

## Viertes Kapitel.

## Geschichte der orientalischen Völker.

## I. Das Chalifat.

## §. 1. Allgemeiner Blick auf Mohammed's Reich.

Wir haben im vorigen Zeitraume das arabische Reich und die Kirche Mohammed's durch eines Mannes Genie oder Begeisterung entstehen, durch den Feuereifer seiner Befenner und durch den Zusammenfluß günstiger Umstände sich ausbreiten, die Entgegensetzung des Morgenlandes wider das Abendland, in Charakter, Sitte und Bestrebung, durch solche Gründung schärfer bezeichnet werden und sich befestigen sehen.

In vorliegender Periode zerfällt Mohammed's Reich, als politischer Körper, durch dieselben Ursachen, welche allen großen Despotenreichen fast unausbleiblich Verderben bringen. Es ermattet in seinem innersten Leben durch den Unwerth der Herrscher und die Dahingebung der Sklavenschaar; und die allzugroße Masse, welcher die erhaltende Seele gebricht, löst sich auf in größere oder kleinere Trümmer, so wie der Zufall, das Talent einheimischer Rebellen oder die Gewalt äußerer Feinde gebieten. Aber die geistige Schöpfung Mohammed's, seine Kirche, zerfällt nicht. Die Feinde, die Sieger seiner Nachfolger, beugen sich unter des Propheten heiliges Gesetz, und, unabhängig von den Stürmen der Herrschsucht, unberührt von des Schwertes zerstörenden Schlägen, thront Mohammed's Glaube fort über den schönsten Ländern zweier, ja dreier Welttheile.

## §. 2. Das Chalifat in seiner Stärke.

Schon war, am Ende des vorigen Zeitraumes, das arabische Reich durch Losreißung Spaniens, auch eines Theiles von Afrika, geschwächt. In raschen Fortschritten ging jetzt die Zerspitterung weiter. Gleichwohl blieb noch geraume Zeit die Macht der Araber — ob des Hauptreiches oder der getrennten Staaten — den Christen fürchterlich. In der vorliegenden Periode wurden von Spanien aus die Insel Kreta erobert (823). Nicht minder wurden Korsika, Sardinien, die Balearen unterjocht, das schöne Sicilien aber, nach fünfzigjährigem Kampfe, durch die afrikanischen Araber gewonnen. Welche Drangsale Italien, Frankreich, Burgund